

Italien-Netzwerk – Rete Italiana

Das Italien-Netzwerk ist eine Gruppe von Forschenden und Lehrenden der Universität Kassel, die seit 2014 besteht. Es ist die institutionelle Basis für das ITALICUM.

Ziele

- Kontakte der Universität Kassel zu Italien bündeln und verstärken
- Informationen für italieninteressierte Studierende bieten
- Internationale Mobilität fördern
- Kooperation mit italienischen Partneruniversitäten in Forschung und Lehre ausbauen und vertiefen
- Frei zugängliche, italienbezogene Veranstaltungen organisieren

Das Netzwerk wird vertreten durch:
Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
(FB 02 - Romanische Literaturwissenschaft)



<http://www.uni-kassel.de/go/italiennetzwerk>

Erstberatung und Anmeldung

Patricia Bau
italicum@uni-kassel.de

Weitere Ansprechpersonen

Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner
(FB 05 - Seniorprofessorin)

Dr. Hans Grote
(FB 02 - Dekanat)

Prof. Dr. Christian Jaser
(FB 05 - Mittelalterliche Geschichte)

Prof. Dr. Carolin Krahn
(FB 01 - Historische Musikwissenschaft)

Dr. Francesca Michelini
(FB 02 - Philosophie)

Prof. Dr. Angela Schrott
(FB 02 - Romanische Sprachwissenschaft)

Prof. Dr. Martina Sitt
(KHS - Mittlere und Neuere Kunstgeschichte)

Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
(FB 02 - Romanische Literaturwissenschaft)

Zusatzqualifikation an der Universität Kassel

ITALICUM

Zertifikat für interdisziplinäre Italienkompetenz

Seit dem Wintersemester 2016/17 bietet die Universität Kassel dieses studienbegleitende Zusatzzertifikat an.

Ziele

- Italienbezogenes Fachwissen in Bereichen der Sprache, Kultur, Geschichte, Philosophie, Literatur, Kunst und Musik vermitteln
- Erweitern und Erlangen fremdsprachlicher Kompetenzen ermöglichen
- Auseinandersetzung mit inter- und transkulturellen Identitäten und Diversitäten fördern
- Internationale Begegnung und Zusammenarbeit unterstützen
- Ausbildung eines europäischen Bewusstseins stärken



Italienwissen

Führen alle Wege nach Rom?

In der Antike war Italiens Hauptstadt Zentrum des größten Weltreichs aller Zeiten. Noch heute prägt das Imperium Romanum politisch, wirtschaftlich, religiös, kulturell und sprachlich ganz Europa.

Im Mittelalter und in der Renaissance wurde Italien zum Ausgangspunkt eines europäischen und globalen Kultur- und Wissenstransfers. Ob Literatur, Kunst, Technik, Theater, Musik oder Religion – seit Jahrhunderten gehen Impulse von Italien in andere Länder aus. Auch Mode, Gastronomie und Autoindustrie gehören zu diesem bis heute andauernden Wissenstransfer.

So zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, europäischen Nachbarn jenseits von Klischees und Stereotypen zu begegnen. Italien ist mehr als das beliebte Land, „wo die Zitronen blühen“. Es ist eine der zehn größten Volkswirtschaften der Welt und unterhält zu Deutschland intensive Beziehungen in Politik, Wirtschaft und Kultur.

Zielgruppe

Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen der Universität Kassel, die ergänzend zu ihrem Studium eine Italienkompetenz ausbilden wollen, können das ITALICUM erwerben.

Zertifikat

Grundlage des ITALICUMS sind die „Regularien zur Erteilung des ITALICUM-Zertifikats der Universität Kassel für interdisziplinäre Italienkompetenz“.

Es wird testiert von der Leitung des Italien-Netzwerks.

Studienstruktur

Modul 1

„Italien – Wissensformen in Geschichte & Gegenwart“

Zu erbringen gesamt: 7 ECTS

Lehrveranstaltungen mit ausgewiesenem Italienbezug der Universität Kassel

Beispiel:

1. Seminar 3 ECTS

2. Seminar 3 ECTS

Teilnahme und Dokumentation „Italien-Tag“ 1 ECTS

Modul 2

„Italien – Sprache & kulturelle Praxis“

Zu erbringen gesamt: 8 ECTS

Sprachkurse Italienisch A1/A2/B1 nach GER 2-4 ECTS

Italienisch als Fachsprache 2 ECTS

und/oder ein mind. dreiwöchiges Praktikum in Italien 1 ECTS pro Woche

und/oder eine Exkursion nach Italien mit einem Kurzreferat 3 ECTS